

deinen Segen, lieber Gott, das bitt' ich dich! bleib' bei mir, hab' Acht auf mich.

5. Gott, der du heute mich bewacht, beschütze mich auch diese Nacht! Du wachst für Alle, groß und klein, d'rum schlaf ich ohne Sorgen ein.

6. Ich hebe meine Hände an dieses Tages Ende, o Vater! auf zu dir; ich preise deine Güte mit dankbarem Gemüthe, du warst auch heute Vater mir.

7. Die Welt thut ihre Augen zu, und Alles wird so still, auch ich bin müde und zur Ruh ich auch nun gehen will. — Ich leg' im stillen Kämmerlein mich in mein Bettchen warm, und Engel sollen Wächter sein vor jedem Trug und Harm. — Du lieber Gott, du gehst mit mir in's stille Kämmerlein und stellst die Wächter an die Thür, die Englein fromm und fein. — Sie treten leif' und sanft daher und halten treue Hut, daß diese Nacht und nimmermehr ein Leid mir etwas thut. — Nun habe Dank für diesen Tag und Dank für jede Freud'! Ich weiß nicht, was ich beten mag mit rechter Herzlichkeit. — Du weißt am besten, was ich will, du liebster, treuester Hort; drum bin ich mit den Lippen still, Gott! ist mein einzig Wort.

E. M. Arndt.

8. Müde bin ich, geh' zur Ruh', schließe beide Auglein zu; Vater, laß die Augen dein über meinem Bette sein. — Hab' ich Unrecht heut' gethan, sieh es, lieber Gott nicht an! Deine Gnad' und Christi Blut, mache allen Schaden gut. — Alle, die mir sind verwandt, Gott, laß ruh'n in deiner Hand! Alle Menschen, groß und klein, sollen dir befohlen sein. — Kranken Herzen sende Ruh', naße Augen schließe zu, laß den Mond am Himmel steh'n, und die stille Welt besch'n.

Louise Hensel.

d.

Und es begab sich, daß Jesus war an einem Ort und betete. Und da er aufgehört hatte, sprach seiner Jünger einer zu ihm: Herr, lehre uns auch beten! — Er aber sprach zu ihnen: Wenn ihr betet, so sprecht:

1. Vater unser, der du bist im Himmel: Geheiligt werde dein Name! Dein Reich komme! Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden! Unser täglich Brot gib